

Marienhafen



Zwei Tage lang haben Kinder und Jugendliche bewiesen, dass Theater mehr ist als nur Spiel – es ist ein Ort, an dem junge Menschen wachsen, sich ausprobieren, mutig werden und ihre Stimme finden.

Ohne sie gäbe es keinen Nachwuchs, keine neuen Geschichten und keine Zukunft für die plattdeutsche Sprache, die nur weiterlebt, wenn junge Menschen sie sprechen, fühlen und auf die Bühne bringen.

Moderiert wurden die beiden Tage von Ellen Evers, die selbst im Jugendtheater angefangen hat und damit ein wunderbares Beispiel dafür ist, wie aus jungen Talenten starke Persönlichkeiten entstehen, die später selbst Verantwortung übernehmen.

Sechs niederdeutsche Bühnen waren vertreten und haben mit ihren Kindern und Jugendlichen ein Programm gezeigt, das von Märchen bis zu hochaktuellen Themen alles bot: mutige Kinder, die zum Mond fliegen, die Frage, was Handys mit uns und unserer Jugend machen, Krimi für die Spannungsfans, eine moderne Schneewittchen-Interpretation mit coolen Zwergen und die berührende Frage, was aus der Menschheit wird, wenn ihr nur noch wenige Stunden bleiben.

Gänsehaut, Staunen – und ja, auch ein bisschen Wehmut war dabei.

Es wurde getanzt, gesungen, gelacht und geweint. Alle Emotionen waren vertreten, und genau das macht Jugendtheater so wertvoll: Kinder und Jugendliche zeigen uns die Welt so, wie sie sie sehen – ehrlich, direkt, kreativ und voller Gefühl.

Hinter den Kulissen arbeitete ein großartiges Team, die Organisation und Verpflegung waren hervorragend, und das warme Wetter ließ sich dank verschiedener Wasserspiele wunderbar aushalten.

Jugendarbeit ist nicht nur wichtig, sie ist unverzichtbar. Sie hält unsere Bühnen lebendig, sie bewahrt unsere Kultur, und sie sorgt dafür, dass Plattdeutsch nicht nur Tradition bleibt, sondern Zukunft hat.

Wenn ihr Lust habt, selbst auf der Bühne zu stehen oder hinter den Kulissen mitzuwirken, meldet euch bei einer Bühne in eurer Nähe. Die nächste Generation beginnt jetzt – und wir freuen uns auf euch.

Anika Camp NDB Brookmerland
(Kommentar zum Jugendtheaterfestival 2026 in Neuenburg)

Cuxhaven

NDB Cuxhaven „Döser Speeldeel“ unter neuer Leitung

Auf der Mitgliederversammlung der NDB Cuxhaven „Döser Speeldeel“ wurde Andrea Hinke zur neuen Bühnenleiterin gewählt. Sie folgt Marlies Lampe, die nach vielen Jahren als Leiterin nicht wieder kandidierte.



Der aktuelle Vorstand der „Döser Speeldeel“ Cuxhaven (v.l.): stellvertretender Bühnenleiter Frank Siemer-Bosecker, Schriftführerin Grit Dieckmann, Bühnenleiterin Andrea Hinke, Geschäftsführerin Stephanie Braack-Heinig und Kassenwart Gunnar Wohltmann.

Bild: Maike Bruns

Wiesmoor

Die Bühnen- und Theaterleitungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen treffen sich am 7. November in Wiesmoor zu ihrer Herbsttagung. Neben den satzungsgemäßen Tagesordnungspunkten wie Wahlen und der Verabschiedung des Haushalts befassen sich die Verantwortlichen mit der Planung der Seminare für das Jahr 2027 sowie mit dem Symposium „Quo vadis niederdeutsches Theater?“, das am 12. Juni 2027 im Hamburger Ohnsorg-Theater stattfinden wird.

Gönnen Sie sich einen Blick auf den „Theater-Zedel“ von vor 20 Jahren. (Anlage – August 2006)

VERANSTALTUNGSKALENDER

NDB Waterkant Bremerhaven

„Herdabende“ im Geestbauernhaus

"OLE DAAMS HEBBT DAT IN SICK" un

"EEN SAFE IS SAFER AS SEX"

Komödien von Dieter Bauer, Plattdeutsch von Benita Brunert, Vorstellungen im August: 1., 8., 22. und 29. um 19.00 Uhr, 2., 9., 23. und 30. um 15.00 Uhr
Spielstätte "Herdabende" Geesthofanlage Parkstraße 9, Bremerhaven

Wiesmoor

Wilhelm Reuter, langjähriges Mitglied der Niederdeutschen Bühne Wiesmoor ist nach kurzer, schwerer Krankheit gestorben.

Er begeisterte als plattdeutscher Charakterschauspieler über Jahrzehnte sein Publikum. Unvergessen bleiben die Ein-Personen-Stücke „Sibirien“ und „De Kontrabass“, in denen sich Wilhelm Reuter auch über die Grenzen Wiesmoors hinaus berührend in die Herzen des Publikums spielte. Durch seine Schauspielkunst wurde die Niederdeutsche Bühne Wiesmoor beim Willy-Beutz-Schauspielpreis mit dem zweiten (2012) und dem ersten Platz (2016) ausgezeichnet.



Wilhelm Reuter als Darsteller in der preisgekrönten Inszenierung „De Kontrabass“

Vorschau auf die Spielzeit 2026/27

NDT Braunschweig

„DE LETZTE PINGUIN“

Komödie von Sönke Andresen

Niederdeutsch von Christian Richard Bauer

Regie: Reimer Hebbeln

ab 24. Oktober 2026 im Kult

<https://nt-bs.de>

NDB Norden

Wiederaufnahme von **"EIN FESTIVAL DER LIEBE"**

Herbst 2026 <https://ndb-norden.de>

Theater am Meer Wilhelmshaven

„SONNY BOYS“

Sunshine Boys, Komödie in zwei Akten von Neil Simon

Niederdeutsch Renate Delfs, Regie und Bühne von Talke

Wittig, ab 19. September 2026

„KANN IK RINKAMEN?“

Kann ich reinkommen?, Komödie von Kay Kruppa

Niederdeutsch von Arnold Preuß, Regie von Arnold Preuß

Bühnenbild von Yannik Marschner, ab 14. November 2026

„KORNBLOMEN FÖR DEN SMUUSKATER“

Kornblumen für den Smuuskater, Komödie von Krischan Holschen, Regie und Bühne durch Talke Wittig

ab 16. Januar 2027

„ELLING“

Schauspiel von Alex Hellstenius und Ingvar Ambjornsen

Niederdeutsche Fassung von Hartmut Cyriacks und Peter

Nissen, Regie durch Arnold Preuß, Regieassistent

Bühnenbild durch Yannik Marschner, ab 20. März 2027

„DIE FALLE“

Kriminalspiel von Robert Thomas

Hochdeutsch von August Sander, Regie und Bühne von Elke

Münch, ab 15. Mai 2027

„PETER PAN“

Theaterstück mit Musik für große und kleine Kinder

nach James Matthew Barrie von Jan Bodinus

Regie und Bühne Elke Münch, Regieassistent Kristin Kloster, ab Herbst 2026,

<https://www.theater-am-meer.de>

Neuigkeiten und Informationen über den NBB unter:

<https://buehnenbund.de>